

Die Online-Befragung zur gewählten alternativen Veranstaltungsform ist online. Bitte noch ausfüllen: <https://forms.gle/P8hMwkyieKsE6Tev8>. Sie werden eventuell aufgefordert sich bei Google anzumelden, das ist nur notwendig, wenn Sie in der Bearbeitung eine Pause machen wollen und das Teilergebnis zwischenspeichern wollen.

Frage: <kurze Erzählung>, ist der Umfang ok?

Antwort: Die genutzte Fallstudie darf minimal sein und sich auf „interessante Aspekte“ fokussieren. Sie können z. B. einen Anmelde-Prozess weglassen, obwohl er für eine spätere Nutzung notwendig wäre. (Sie können evtl. auch nur einen Anmelde-Prozess mit einer Rechteverwaltung und einer einfachen Nutzung umsetzen).

Da Sie wahrscheinlich Ideen für weitere und fehlende Funktionalitäten haben, können Sie das gerne in die Anforderungsanalyse (z. B. Use Cases, die dann im ersten Inkrement nicht betrachtet werden) oder in einem Unterkapitel am Ende „Ausblick“ ergänzen.

Frage: Ich bin immer noch unsicher beim Hausarbeitsthema.

Antwort: Spätestens jetzt sollten Sie merken, dass die Themenwahl nicht im Mittelpunkt der Hausarbeit steht. Natürlich geht die Komplexität der Aufgabenauswahl in die Bewertung ein, wobei weder bei einer recht einfachen Aufgabe oder einer sehr komplexen Aufgabe eine Note aus dem Notenspektrum nicht erreicht werden kann. Im Mittelpunkt der Hausarbeit steht die sehr systematische Anwendung der in OOAD erlernten Ansätze, die durchgehend auf das Beispiel anzuwenden sind.

Frage: Ich habe in meinem Nebenjob in Unternehmen XY eine bessere Variante der Anforderungsanalyse kennengelernt, dürfen wir die auch verwenden.

Antwort: Klar, solange sie ebenfalls zu den Folgeschritten passt. Den Begriff „besser“ finde ich in dem Zusammenhang kritisch, da die Ansätze auf einer abstrakteren Ebene oft sehr verwandt sind. Es gibt sinnvollerweise mehrere Abstraktionsebenen, da am Anfang oft nicht alle Details klar sein können und dazu werden meist Schablonen oder verschiedene Arten von Visualisierungen genutzt. Statt „besser“ ist „zur anwendenden Person passender“ die bessere Formulierung, da der genutzte Ansatz zu den Personen passen muss, die die Anforderungsanalyse durchführen und die die Ergebnisse lesen und verstehen können müssen.